

## Kreistagsdrucksache Nr. 015/16/9

**AZ. 043A.12**

Anlagen 4 (nichtöffentlich)

### Tagesordnungspunkt

Erweiterung Landratsamt Tübingen, Vergaben Vergabepaket 3

### Zur Beratung im

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) Beschluss am 07.03.2018

### Beschlussvorschlag:

Die Aufträge für die Erweiterung des Landratsamt Wilhelm-Keil-Str. 50 in Tübingen, im Rahmen des Vergabepakets 3, werden wie folgt vergeben:

1.) Schreinerarbeiten 3, Teeküchen u.a.:	Fa. Alender, Zell-Hamersbach	85.265,88 €
2.) Schreinerarbeiten 4, Einbauschränke:	Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg	86.689,12 €
3.) Bodenbelagsarbeiten, Linoleum:	Fa. Hagenlocher, Magstadt	109.545,45 €

Gesamtsumme: 281.500,45 €

### Sachverhalt:

Am 20.07.2016 wurde im Kreistag der Beschluss gefasst, das Landratsamt in der Wilhelm-Keil-Str. 50 zu erweitern (Baubeschluss, KT-DS 015/16/2, 015/16/3 und 015/16/4). Das Gesamtbudget wurde auf 9,5 Mio. € (Anlage 1- nichtöffentlich) festgelegt.

Die Arbeiten im Rahmen der Vergabepakete 1 und 2 sowie die Schlosserarbeiten wurden am 03.05./04.10. / 29.11.2017 im jeweils zuständigen Gremium (KT-Drucksachen 015/16/5, 015/16/6 und 015/16/8), mit einer Gesamtauftragshöhe von bis dahin rd. 6,82 Mio. € vergeben. Einschließlich der beauftragten Planungsleistungen und der Vergaben in Zuständigkeit der Verwaltung wurden bisher Aufträge in einer Gesamthöhe von rd. 8,58 Mio. € vergeben.

Die Gewerke Schreinerarbeiten 3 und 4 sowie das Gewerk Bodenbelagsarbeiten wurden gemäß den Vergaberichtlinien des Landratsamtes am 07.11.2017 EU-weit ausgeschrieben. Die Submissionen erfolgten am 14.12.2017. Die Preisspiegel können den Anlagen 2-4 (nichtöffentlich) zur Sitzungsvorlage entnommen werden.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergeben sich die folgenden Vergabevorschläge:

Lfd. Nr.	Gewerk	Firma	Sitz	Vergabesumme brutto
1.	Schreinerarbeiten 3	Alender	Zell-Hamersbach	85.265,88 €
2.	Schreinerarbeiten 4	Eschgfäller	Ludwigsburg	86.689,12 €
3.	Bodenbelagsarbeiten	Hagenlocher	Magstadt	109.545,45 €
		<b>Summe</b>		<b>281.500,45 €</b>

Einschließlich der nun anstehenden Aufträge wurden somit Aufträge in einer Gesamthöhe von rd. 8,95 Mio. € erteilt (Anlage 1- nichtöffentlich).

Die noch ausstehenden Vergaben der Baugewerke in der Kostengruppe 300 nach DIN 276 erfolgen in Zuständigkeit der Verwaltung nach der Durchführung der entsprechenden Vergabeverfahren. Danach stehen noch die Vergaben im Bereich der Ausstattung (Kostengruppe 600) an.

Zwischenzeitlich wurden Mehr- und Minderpreisanträge mit mehreren Firmen in Zuständigkeit der Verwaltung geschlossen. Die Gesamtsumme der Nachträge belief sich bisher auf einen Minderpreis i.H.v. insgesamt rd. 37.000 €. Besonders durch den Entfall des ursprünglich geplanten Betonfertigteils im Sockelbereich konnte die Auftragssumme beim Gewerk Landschaftsbauarbeiten um rd. 46.000 € vermindert werden. Das Betonfertigteile wird durch einen Blechabschluss im Gewerk Fassadenbau ersetzt.

Beim Gewerk Fassadenbauarbeiten liegen seit dem 26.01.2018 Nachträge in einer Gesamthöhe von 138.536,69 € brutto vor. Davon sind Nachträge in einer noch ungeprüften Gesamthöhe von 96.112,08 € für einen zusätzlichen Schlagregenschutz der Lüftungspaneele (ca. 63 Stück), die Sockelverkleidung in Blech (ca. 120 m) und für eine Ausführung der Blechverkleidung in Pulverbeschichtung (ca. 1.640 qm) dem Grunde nach berechtigt. Die Prüfung der Vergütungshöhe ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Beim Gewerk Systemtrennwände liegt seit dem 30.01.2018 ein Nachtrag in einer Gesamthöhe von 15.699,61 € brutto vor. Davon sind Positionen in einer noch ungeprüften Höhe von rd. 9.000 € brutto für die Ausführung der Wandverkleidungen mit Brandschutzanforderungen und die Ausführung der WC- Türen als Feuchtraumtüren gerechtfertigt.

Insgesamt wird mit den nun vorliegenden Nachträgen die Zuständigkeitsgrenze der Verwaltung in einer Gesamthöhe von 50.000 € brutto nach § 8 Abs. 2 Punkt 3 der Hauptsatzung überschritten.

Die als berechtigt festgestellten Nachträge wurden von der Verwaltung dem Grunde nach beauftragt um eine Bauverzögerung durch angemeldete Behinderungsanzeigen zu vermeiden. Die ungeprüfte Höhe der Nachträge ist bereits in der Kostenverfolgung (Anlage 1- nichtöffentlich) enthalten. Die Summen werden nach der endgültigen Prüfung der Nachträge und der zu schließenden Nachtragsvereinbarung angepasst. Anschließend erfolgt die förmliche Beschlussfassung im Verwaltungs- und technischen Ausschuss.

Insgesamt sind somit bisher Leistungen, einschließlich Nachträgen, in einer Gesamthöhe von rd. 9,016 Mio. € vergeben.

Nach den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen, den erteilten Aufträgen und den bisher vorliegenden, noch ungeprüften Nachträgen ist im Vergleich zum vorgesehenen Vergabebudget nach dem heutigen Stand fest zu stellen, dass das nach der Kostenberechnung der Architekten vorgesehene Vergabebudget (unter Berücksichtigung des vorgesehenen Sicherheitszuschlags in Höhe von 2,5 %) in den Kostengruppen 300 (Bauwerk), 400 (technische Anlagen), 500 (Außenanlagen) und 600 (Ausstattung) unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Vergaben um rd. 86.000 € (rd. 1,1%) überschritten wird:

	<b>Vergabebudget</b>	<b>Aufträge erteilt</b>	<b>Aufträge ausstehend</b>	<b>Nachträge</b>	<b>Differenz</b>
KGR 300	4.842.729,00 €	4.954.517,26 €	70.805,00 €	108.275,01 €	-290.868,27 €
KGR 400	1.796.545,00 €	1.576.915,51 €	0,00 €	6.212,19 €	213.417,30 €
KGR 500	583.040,50 €	637.769,10 €	0,00 €	-46.328,67 €	-8.399,93 €
KGR 600	230.979,00 €	0,00 €	230.979,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>7.453.293,50 €</b>	<b>7.169.201,87 €</b>	<b>301.784,00 €</b>	<b>68.148,53</b>	<b>-85.850,90 €</b>

Die Rohbauarbeiten wurden planmäßig im Dezember 2017 fertiggestellt. Im Januar wurde mit den Unterkonstruktionen für die Fassade und mit den Dachabdichtungsarbeiten begonnen. Derzeit ist noch davon aus zu gehen, dass der Einzugstermin im Herbst 2018 eingehalten werden kann.

Nach der Hauptsatzung § 5 Abs. 3 Nr. 3 ist der Verwaltungs- und Technische Ausschuss für Vergaben über 50.000 € zuständig.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Finanzhaushalt sind unter dem Auftrag 711241020100 Auszahlungen für Baumaßnahmen (HH Seite 39) insgesamt 5,87 Mio. € zuzügl. einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. weiteren 110.000 €. Der Haushaltsansatz richtete sich nach den prognostizierten Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 und den tatsächlichen Ausgaben aus 2016. Insgesamt wurden für die Maßnahme 9,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit den bisher erteilten Aufträgen in einer Höhe von 8,58 Mio. €, den zwischenzeitlich in Zuständigkeit der Verwaltung vergebenen Kleinaufträgen in einer Gesamthöhe von rd. 87.000 €, den zwischenzeitlich vereinbarten und den zur Prüfung anstehenden Nachträgen in einer Gesamthöhe von rd. 68.000 € und den nun anstehenden Vergaben i.H.v. weiteren 281.500,45 € werden somit Aufträge in einer Gesamthöhe von rd. 9,016 Mio. € vergeben. Die Finanzierung der hier anstehenden Vergaben ist somit sichergestellt.